

# Damwildbrunft in Europa



In der Abendsonne  
steht der kapitale  
Damhirsch und äugt  
über den  
Brunftplatz.

Unser Autor  
**Nikolaus  
Brockmann** schreibt  
über die Erlegung  
eines Damhirsches  
zur Brunft und gibt  
Einblicke in die  
Möglichkeiten der  
Auslandsjagd.

Das Kahwild  
spielt bei der  
Brunft eine  
gewichtige Rolle.



Foto: Michael Migos

**D**as Damwild brunftet. Einige deutsche Jäger haben das Glück dieses in ihrem heimischen Revier mitzuerleben. Andere haben Jagdmöglichkeiten zu dieser außergewöhnlichen Zeit im Jahr bei befreundeten oder bekannten Jägern. Auch im Ausland spielt sich dieses Naturschauspiel in zuverlässiger Manier jedes Jahr aufs neue ab. Heranwachsende Hirsche werden über Jahre von zuständigen Revierjägern begleitet, bis sie zum Platzhirsch der Brunftstätte werden. Diese Brunftstätten gehen über die Grenzen Deutschlands hinaus und finden sich in Polen, Rumänien, Tschechien oder auch Dänemark wieder. An dieser Stelle kommen Jagdgäste ins Spiel. Ihr Weg zum unvergesslichen Jagderlebnis:

### Bretter, die die Welt bedeuten können

Bogdan steuert den Wagen zielsicher in einen großen Mischwald und parkt am Wegrand. Wie ich aussteige, höre ich sofort ein entferntes Rauschen oder Schnarren, das ich aber nicht gleich zuordnen kann. Er erklärt mir „daniel, brunft“ (Damhirsch, Brunft) und deutet in den Wald. Wir pirschen vorsichtig durch das Stangenholz auf die zunehmend intensiveren Laute zu und erkennen bald die ersten Wildkörper. Etliche Schaulfer stehen auf dem Brunftplatz und werfen mit jedem schnarrenden Laut

die Häupter zurück, dass die Geweihe nur so wippen. Zwischendurch wechselt etliches Kahlwild und fiept gelegentlich, am Rande der von den vielen Schalen schwarz aufgewühlten Fläche stehen Kälber und es ziehen junge Hirsche, Knieper und Löffler, hin und her. Das Schauspiel ist keine 150 Meter vor uns. Wir haben die Gläser vor den Augen und Bogdan weist mich auf einen Hirsch ein, der fast in der Mitte des Brunftplatzes steht. Dieser zieht auf kleiner Fläche hin und her, ist ständig in Bewegung und schreit in jede Richtung. Ich richte mich ein und ziele auf den Hirsch. Aber es ist nicht einfach. Er verhofft immer nur ganz kurz und immer wieder zieht anderes Wild vor oder hinter ihm. Das Geweih hat breite Schaufeln, deren Innenflächen leicht nach hinten gedreht sind. Die Stangen sind dick, die Vordersprossen kurz, der Körper massig und der Träger stark. Ein alter Hirsch. Die Erkenntnis lässt meinen Puls schneller werden. Ich verfolge den Hirsch weiter im Absehen und warte auf den passenden Moment. Die Arme werden lahm, die Haltung hinterm Baum wird immer anstrengender. Dann verhofft der Hirsch für einen Augenblick breit...

### Damwildentwicklung in Deutschland

Das Damwild ist die zweithäufigste Hirschart und die vierthäufigste Schalenwildart in Deutschland. Das Vorkommen >

Foto: Nikolaus Brockmann

## JÄGER THEMEN

### Auslandsjagd

entstand durch Einbürgerungen etwa im 16. und 17. Jahrhundert über England und Dänemark und erreichte Pommern, Ostpreußen, Mecklenburg und Brandenburg im 18. Jahrhundert. Die Bestände Niedersachsens, dem heute damwildreichsten Bundesland, entstanden erst kurz vor dem zweiten Weltkrieg durch private Initiativen. Pro Jahr werden heute in der Bundesrepublik etwa 65.000 Stück erlegt. Nicht dazu gezählt sind natür-

lich Stücke aus Gatterhaltung, wofür das Damwild sehr geeignet ist. Die gegatterte Haltung der Tiere hat entscheidend zu seiner Ausbreitung beigetragen.

Man kann den Eindruck haben, dass das Damwild in Regionen, wo viel Rotwild vorkommt, an zweiter Stelle steht. Nur dort, wo es die einzige Hirschart ist, erfährt das Damwild die Wertschätzung, die es verdient. Da das Damwild robust und anpassungsfähig ist,

besiedelt es auch offenere Landschaften und so manches Revier mit überwiegend landwirtschaftlichen Strukturen und nur geringerem Waldanteil kann an der Damwildhege teilhaben und auf Schaufler mit Geweihen zwischen zweieinhalb und dreieinhalb Kilogramm hoffen. In Schleswig-Holstein kommen die stärksten Damhirsche in Deutschland vor, deren Geweihe schon mal zwischen vier und viereinhalb Kilogramm auf die Waage bringen.

### Der Weg zur Auslandsjagd

Aber bedingt durch das Verhältnis Jägerzahl zu Damwildbestand und das nur regionale Vorkommen hat nicht jeder die Gelegenheit auf diese Wildart. Da empfiehlt

sich schon mal der Blick über die Landesgrenzen hinaus und man wird zahlreiche Möglichkeiten finden. Die wohl nächstliegende findet sich in Polen.

Einige Reviere Pommerns, der Tucheler Heide und Schlesiens beherbergen gute Bestände an Damwild und versprechen sehr aussichtsreiche Jagden auf den Schaufler in der Brunft im Oktober. In den guten Revieren befinden sich altbekannte Brunftplätze, auf denen zur Hochzeit schon mal hundert Stück Wild stehen und die Herausforderung im Anpirschen im

Stangenholz besteht. Polens reife Schaufler erreichen Geweihgewichte von zweieinhalb bis dreieinhalb Kilogramm und sind im Vergleich zum Rothirsch relativ preiswert (siehe Tabelle).

### Damwild in Ungarn

Das bedeutendste Damhirschland in Europa ist Ungarn. Sowohl in Hinsicht auf die Bestandsgrößen, als auch die Trophäenstärken. Aus dem weltberühmten Revier Guth im Nordosten an der ukrainischen Grenze, stammen einige Weltrekorde mit Schaufelpaaren um die sechs Kilogramm. Hirsche mit fünf Kilogramm sind dort fast garantiert. Aber auch das legendäre Revier Labod im Südwesten steht dem nur wenig nach. Es heißt, hier stünde das meiste Damwild in Europa. Reife Schaufler mit Trophäen

Foto: Michael Migos



Der Damhirsch kann mit dem richtigen Reiseveranstalter in verschiedenen Ländern Europas bejagt werden.



zwischen vier und viereinhalb Kilogramm sind möglich, Hirsche mit drei und dreieinhalb Kilogramm „kein Problem“. Die Abschussgebühren sind in Ungarn im internationalen Vergleich nicht teuer, aber die Preise steigen mit den Trophäengewichten. Die können in Ungarn höher sein. Der Jagdreiseveranstalter wird ein dem Trophäenwunsch entsprechendes Revier aussuchen und in einem Jagdvertrag die Trophäenstärke fixieren. Von der ausgehandelten und vertraglich festgehaltenen Stärke muss man eine Abweichung von 15 Prozent nach oben oder unten akzeptieren.

## Damwild in Rumänien und Tschechien

Bei den Damhirschländern Europas darf Rumänien nicht fehlen. Zwar gehören die Schaufler hier mit Gewichten zwischen drei und vier Kilogramm nicht zu den stärksten, aber es gibt gut besetzte Revier wie das eigens für die Damhirschjagd von Oberst August von Spieß Anfang des letzten Jahrhunderts konzipierte Revier Socodor, in dem man zur Brunft auf den Freiflächen hunderte Stücke Damwild sehen und ein imposantes Brunftgeschehen überblicken kann. Die Abschussgebühren sind hier moderat.

Auch unser Nachbarland Tschechien verfügt regional über Damwildbestände, deren Bejagung meistens mit anderen Wildarten wie Muffel oder Sika bei tollen Jagdausflügen kombiniert wird. Schaufler zwischen drei und vier Kilogramm dürfen erwartet werden. In Tschechien wird üblicherweise nach CIC-Punkten abgerechnet, darum können Hirsche, die zwar weniger wiegen, aber durch Schaufellänge

und -breite sowie Endenzahl hoch punkten, etwas teurer werden. Leider hat man in jüngerer Zeit zunehmende Probleme mit Wölfen, die neben den Muffeln auch dem Damwild zusetzen.

## Überraschung Dänemark

Zumindest nicht unerwähnt bleiben sollte in Sachen Damhirsche unser nördliches Nachbarland Dänemark. Einige Güter verfügen über starkes Damwild und so manches hat sich für seine Goldmedailenhirsche mit um die fünf Kilogramm Geweihgewicht oder auch besondere Abnorme einen Namen gemacht. Allerdings sind die Reviere relativ klein und das Angebot begrenzt. Da das Damwild üblicherweise jedes Jahr angestammte Brunftplätze aufsucht und diese den Revieren bekannt sind, sind die Hirschjagden zur Brunft im Oktober sehr aussichtsreich. Drei Jagdtage sollten ausreichen, um den gewünschten Abschuss zu erfüllen.

Der Abschusswunsch selbst bzw. die gewünschte Trophäenstärke und das erforderliche Budget sollten die Wahl des Jagdlandes bestimmen: Will man einfach mal eine intensive Brunft des Damwildes erleben und die Trophäenstärke steht im Hintergrund (bis knapp über drei Kilogramm, ggf. im Rahmen einer Pauschale möglich), sollte man nach Polen oder Ungarn fahren, wobei man in Ungarn die gewünschte Trophäenstärke vertraglich vereinbaren und sich so vor einer ungewünschten Überschreitung des Budgets schützen kann. Soll es aber ein besonders Starker oder der Lebenshirsch im Bereich von vier bis fünf Kilogramm werden, empfiehlt sich die Reise in ein ausgesuch-

tes Revier nach Ungarn, Dänemark oder Tschechien.

## Der Abschuss

... Bogdan raunt mir „schießen“ zu. Im Knall zeichnet der Hirsch gut, macht noch ein paar Schritte und fällt verendet um. Plötzlich ist es ganz leise und der Brunftplatz leer. Deutlich heben sich die helle Bauchdecke und die Schaufeln vom dunklen Untergrund ab. Die Anspannung weicht einem wohligen Gefühl. Wir gehen zum Hirsch und haben den intensiven Geruch des Brunftplatzes in der Nase. Mit tiefer Freude fasse ich in das Geweih und nehme den Hirsch in Besitz. Aber Bogdan drängt nach dem Überreichen eines Eichenbruches zur Bergung, wir wollen die Störung hier nur kurz halten.

Zu zweit ziehen wir den Hirsch zum Weg und wie Bogdan mit dem Aufbrechen beginnt, kann ich bereits wieder einzelne Stücke Damwild im Stangenholz erkennen. Als der Hirsch verladen ist, ertönen schon wieder die ersten so eigenartigen Brunftschreie im Wald. Dieser Hirsch mag knapp über drei Kilo Geweihgewicht haben. Wie schön, dass der Abschussplan noch nicht erfüllt ist und wir noch ein paar Tage hier in Polen haben ... ■

### Globus Jagdreisen

Weitere Informationen:  
Nikolaus Brockmann  
Globus Jagdreisen GmbH  
www.globus-jagdreisen.de  
info@globus-jagdreisen.de  
040-40187300

## Auslandsjagd – Preiszusammensetzung

Land	Jagdkosten 3 Tage	Schaufler 3kg	Schaufler 4kg	Schaufler 5kg
Polen	€ 810,00	€ 1.300,00	./.	./.
Ungarn	€ 705,00	€ 1.100,00	€ 3.100,00	€ 8.900,00
Rumänien	€ 1.095,00	€ 1.080,00	€ 3.300,00	./.
Tschechien	€ 815,00	€ 1.995,00*	€ 4.575,00**	€ 6.975,00***
Dänemark	€ 900,00	€ 1.900,00*	€ 4.000,00**	€ 5.500,00***

\*circa 165 bis 175 CIC-Punkte \*\*circa ab 190 CIC-Punkte \*\*\*circa ab 205 CIC-Punkte  
Bronzemedaille 160 bis 169,99 CIC-Punkte – Silber 170 bis 179,99 CIC-Punkte – Gold ab 180,00 CIC-Punkte  
Bei den Preisangaben handelt es sich um Beispiele, da die Reviere unterschiedliche Preislisten haben.